



Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 15. April 2008

Vorlagen-Nr. 08-F-25-0004

**Ärztliche Versorgung am Gräselberg erhalten
- Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 14.1.2008 -**

Vorbemerkung:

Die wohnortnahe allgemeinmedizinische Versorgung in der Siedlung Gräselberg ist bislang durch eine im Gebäudekomplex ‚Neue Mitte‘ am Klagenfurter Ring unter-gebrachten Arztpraxis gewährleistet. Eigentümer der ‚Neuen Mitte‘ ist die Gemein-nützige Bau- und Siedlungsgesellschaft Wiesbaden (Geno 50), die auch selbst Verwaltungsräume in der Anlage unterhält.

Der Inhaber der Praxis für Allgemeinmedizin beabsichtigt, demnächst in den Ruhe-stand zu treten. Eine Nachfolgerin, die bereit ist, die Praxisräume zu übernehmen, steht bereit. Einer reibungslosen Regelung der Nachfolge steht die Geltendmachung von Eigenbedarf seitens der Geno 50 entgegen. Diese beabsichtigt, die Praxisräume zur Erweiterung der eigenen Verwaltung heran zu ziehen. Zwischenzeitlich liegen alternative Raumangebote zur Erweiterung des Geno-Verwaltungstrakts vor, ohne dass hierfür auf die Arztpraxis zurückgegriffen werden müsste.

Aufgrund der Struktur des dicht besiedelten Gräselbergs, die von älteren Menschen sowie Familien mit Kindern geprägt ist, ist die Erhaltung der Praxis von zentraler Bedeutung.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, bei der Geno 50 darauf hinzuwirken, dass die Arztpraxis am Standort ‚Neue Mitte‘ erhalten bleibt.

Beschluss Nr. 0019

1. Der mündliche Bericht von Stadträtin Scholz wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag ist damit erledigt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2008

Abt
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .04.2008

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2008

Dezernat VIII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister